

# Gremium soll bekannter werden

**JUGENDPARLAMENT** Gottwald bleibt Vorsitzender

Von Björn Schneider

**WIESBADEN.** „Herzlich willkommen liebe Kolleginnen und Kollegen“, begann Christa Gabriel, Stadtverordnetenvorsteherin, ihre Willkommensgrüße bei der Sitzung des Jugendparlaments (JuPa) im Rathaus. Es war die erste der auf zwei Jahre gewählten Jungparlamentarier nach der Wahl vor wenigen Wochen. Mit ihrer Anrede verdeutlichte Gabriel, dass das Stadtparlament den Jugendlichen auf Augenhöhe begegnet. Und dass sie ihre Themen sehr ernst nimmt. „Ihr setzt euch für Kinder und Jugendliche ein und entwickelt Ideen, wie man die Stadt für sie besser und lebenswerter machen kann“, ergänzte Gabriel. Einer der wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung der Premierensitzung: die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Drei Mitglieder, die bereits dem letzten JuPa angehörten, bewarben sich. Am Ende war der alte Vorsitzende auch wieder der neue: Silas Gottwald, 19 Jahre alt und noch Schüler der Friedrich-List-Schule. Ihm fehlen nur noch die mündlichen Abitur-Prüfungen.

## Die Wahlbeteiligung soll steigen

Anfang März waren alle Wiesbadener Jugendlichen aufgerufen, das neue JuPa zu wählen. Es bewarben sich 47 Jugendliche, 31 von ihnen wurden gewählt und bilden nun die neue Interessenvertretung gegenüber der Stadtverordnetenversammlung, deren Ausschüssen, dem Magistrat und den Ortsbeiräten. Die Wahlbeteiligung lag bei sieben Prozent. Von den 31 Mandatsträgern sind 14 weiblich.

Dr. Jörn Heimlich, Leiter des



**Silas Gottwald bleibt Vorsitzender des Wiesbadener Jugendparlaments.** Archivfoto: Sascha Kopp

Amtes der Stadtverordnetenversammlung, begrüßte die Gewählten: „Ihr seid jetzt die offiziellen Vertreter aller Wiesbadener Jugendlichen.“ Er nutzte die Sitzung auch, um den Jungparlamentariern Hilfestellungen zu geben und um auf die entsprechenden Ansprechpartner zu verweisen. Vom Stadtjugendring war die neue pädagogische Begleiterin, Stephanie Harreus, anwesend. Sie tritt die Nachfolge von Lotte Heim an, die nach zehn Jahren diese Aufgabe abgibt.

Die Wahlbeteiligung zu erhöhen und das JuPa noch bekannter zu machen – einige der Ziele, die sich der neue Vorsitzende bis 2020 vorgenommen hat. Weitere Wünsche: Schulsanierungen, öffentliches WLAN, die Feinstaubbelastung senken sowie der Ausbau der Radwege. „Wir alle sind zur Wahl angetreten, weil wir Inhalte haben, bei denen wir uns einmischen wollen.“ Deshalb sei es ihm wichtig, dass am Ende jedes Mitglied ein Projekt bearbeitet hat.